

von ihm in diesem Rahmen aufgenommenen Weistümer konnte Irmtraud Eder für ihre Dissertation verwenden⁴⁷.

Mit der Zusammenstellung von *Quellen zur Geschichte des Saarraumes von der Französischen Revolution bis zur Einrichtung der preußischen und bayerischen Verwaltung* wurde bereits 1957 ein Schüler Eugen Meyers betraut, der aus beruflichen Gründen das Projekt allerdings nicht in der gebotenen Weise vorantreiben konnte⁴⁸. Erst im Rahmen der Vorbereitung des 200. Revolutionsjubiläums 1989 kam es zu einer Neubelebung dieses Editionsprojekts. Die saarländische Landesregierung bewilligte der Kommission mit dem Nahziel einer Ausstellung mit Katalog⁴⁹ eine leider nur kurzzeitige Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (Dezember 1989-Dezember 1991)⁵⁰, deren reichen Ertrag der Mitarbeiter zum Teil in einem Aufsatz vorgelegt hat⁵¹.

Die Bilanz von 50 Jahren Kommissionstätigkeit, die ihr damaliger Vorsitzender Kurt-Ulrich Jäschke im Jubiläumsjahr 2002 zog, fiel ernüchternd aus: Gründungsziele „wurden gar nicht erst in Angriff genommen, anderen Institutionen überlassen oder aufgegeben“⁵².

„Gar nicht erst in Angriff genommen“ wurde aus guten Gründen Meyers Aufgabe 2, die Inventarisierung der saarländischen Kunstdenkmäler (vgl. S. 25f.), aber auch seine Forderung *einer kartographischen Bearbeitung der saarländischen Siedlungs- und Territorialgeschichte*⁵³. Dies wurde ein Projekt des Instituts für Landeskunde im Saarland⁵⁴, ein Beispiel übrigens für die bereits erwähnte Aufgabenteilung⁵⁵.

„Anderen Institutionen überlassen“ wurde die Herausgabe der *Saarländische[n] Bibliographie*, die, wie schon erwähnt, die Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek 1996 übernahm. Die Sammlung und Edition Rheinischer Inschriften, 1955 in Köln, 1956 für das Saarland und den Regierungsbezirk Trier in Saarbrü-

⁴⁷ HERRMANN, Sachthematische Quellenpublikationen, in: DERS., 25 Jahre Kommission (wie Anm. 12), S. 45. Irmtraud EDER, Die saarländischen Weistümer – Dokumente der Territorialpolitik (Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung 8), Saarbrücken 1978.

⁴⁸ HERRMANN, Quellenveröffentlichungen, in: DERS., 25 Jahre Kommission (wie Anm. 12), S. 45 und schriftliche Mitteilung von Herrn Herrmann vom 28. Oktober 2010, S. 6, Akten der Kommission.

⁴⁹ Die französische Revolution und die Saar. Katalog der Ausstellung des Landesarchivs Saarbrücken [...] zum zweihundertjährigen Gedenken an den Ausbruch der Französischen Revolution. Saarbrücken. Saarland-Museum 10. Dezember 1989-28. Januar 1990, hg. von Hans-Walter HERRMANN, St. Ingbert 1989.

⁵⁰ Bericht des Geschäftsführers vom 28. Februar 1993 für das Rechnungsjahr 1992, Akten der Kommission.

⁵¹ Klaus RIES, Neue Quellen zum Revolutionskrieg zwischen Mosel und Oberrhein (1792-1797), in: Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte 18 (1992), S. 267-301.

⁵² JÄSCHKE, Gründungszeit (wie Anm. 5), S. 54.

⁵³ *Saarbrücker Zeitung* vom Montag, 2. Juli 1951, S. 4.

⁵⁴ Geschichtlicher Atlas für das Land an der Saar, umfasst bislang vier Lieferungen mit insgesamt 45 Karten und 12 Erläuterungsheften.

⁵⁵ HERRMANN, Gründung, Aufbau und Organisation, in: DERS., 25 Jahre Kommission (wie Anm. 12), S. 11f.